



Das Handwerk: Werkzeug für wirtschaftliche Entwicklung weltweit

Wissenstransfer in Fachpraxis, Berufsbildung und Betriebsführung

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Durchgeführt von:



Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

In Kooperation mit



ZDH



Gemeinsam nachhaltige Entwicklung und Wachstum in den Partnerländern erreichen – durch Qualifikation lokaler Fachkräfte sowie Stärkung und Vernetzung mittelständischer Betriebe.

Herausforderungen weltweit

In vielen Entwicklungs- und Schwellenländern fehlt es an nachhaltiger Wirtschaftsentwicklung. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Oft herrscht ein Mangel an qualifizierten Fachkräften, grundlegender Infrastruktur und Trägern mittelständischer Wirtschaft. Die Einbindung von Betrieben in die Gestaltung und Umsetzung beruflicher Bildungsangebote erfolgt vielerorts nicht systematisch.

Lösung: Handwerk in der Internationalen Zusammenarbeit stärken

Das Handwerk ist ein wichtiger Träger der mittelständischen Wirtschaft und bietet mit seinem Fachwissen eine Grundlage für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Durch die gezielte Förderung handwerklicher Kompetenzen in kleinen und mittelständischen Unternehmen werden Arbeitsplätze geschaffen, Wartung und Betrieb essenzieller Infrastruktur erleichtert, die lokale Wirtschaft im Partnerland gestärkt und nicht zuletzt in- und ausländische Investitionen begünstigt. Besonders in Themen wie sozial-ökologischer Transformation oder Förderung von Frauen kann das Handwerk in Deutschland und den Partnerländern einen Mehrwert schaffen.



Handwerk: Gemeinsam anpacken

Deutsche Handwerker*innen als Multiplikator*innen

Deutsche Handwerker*innen verfügen über eine besondere Expertise in **Fachpraxis, Berufsbildung und Betriebsführung**. Sie arbeiten praxisnah, lösungsorientiert und gewerkübergreifend. Durch gezielte Maßnahmen vermitteln Handwerker*innen spezifisches sowie übergreifendes Wissen praxisnah und bedarfsorientiert an die Partner*innen. Die Kenntnis über technische Abläufe und die Bedienung von modernen Werkzeugen bilden die Grundlage für die Verbesserung von Produktionsprozessen sowie für die Entwicklung von innovativen Lösungen.

Beitrag der Business Scouts for Development

Die Business Scouts bringen das deutsche Handwerk mit Handwerksunternehmen, Ausbildungsinstitutionen und Verbänden in Entwicklungs- und Schwellenländern zusammen. Mit dem Ziel einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe werden deutsche Handwerker*innen und Handwerksorganisationen qualifiziert sowie Handwerksprojekte weltweit initiiert und begleitet. Darüber hinaus dienen nachhaltige Partnerschaften und Austauschformate zur Vernetzung mit Akteuren weltweit. In Deutschland, z. B. in unserer Partnerinstitution Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), oder vor Ort im Ausland sind die Business Scouts als Expert*innen für das Handwerk kompetente Ansprechpartner*innen.

UNSERE LANGJÄHRIGEN KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

- Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)
- Handwerksorganisationen: Handwerkskammern (HWK) – insbesondere HWK Frankfurt-Rhein-Main, Kreishandwerkerschaften, Innungen, Berufsverbände
- sequa gGmbH

Unser Leistungsportfolio

QUALIFIZIERUNG & SERVICES



Handwerkszeug für deutsche Fachkräfte

- Formale Qualifizierung, z. B. als Internationale*r Meister*in (HWK)
- Weiterbildung und Training, individuelle Beratung und Vermittlung

(AUSLANDS-) EINSÄTZE



Handwerk stärkt Kompetenzen von lokalen Fachkräften

- Bedarfsermittlung, (betriebliche) Beratungen
- Praxisnahe Trainings ... in Betrieben, Ausbildungsinstitutionen, Verbänden und für bilaterale Projekte der Internationalen Zusammenarbeit

BETRIEBSPARTNERSCHAFTEN



Handwerk verbindet deutsche und ausländische Unternehmen

- Individuelles Matching von Partnerunternehmen zum langfristigen Austausch von Know-How auf Augenhöhe

NACHHALTIGE NETZWERKE



Handwerk als Netzwerkpartner in der Internationalen Zusammenarbeit

- Digitale, hybride und Präsenz-Austauschformate
- Plattformen & Veranstaltungen

UNSER KNOW-HOW VOR ORT

- ▶ Digitale Angebote und Formate in der Berufsbildung für Unternehmen und Verbände
- ▶ Handwerk als Partner der lokalen Wirtschaft, z. B. bei Digitalisierungs- und Automatisierungsprozessen
- ▶ Nachhaltige Expertise für technische Infrastruktur, Energie, Klima, Bau, Holz, Metall

Handwerk (be)wirkt*

Mehr als **3.000** lokale Fachkräfte durch Maßnahmen qualifiziert

Aktivitäten deutscher Handwerker*innen in über **30** Entwicklungs- und Schwellenländern ermöglicht, initiiert und begleitet

28 Betriebspartnerschaften initiiert



KURZZEITEINSATZ IN RUANDA: GRÜNE DÄCHER FÜR EIN GUTES KLIMA

Training von sechs Baubetrieben zur Planung und Installation grüner Dächer und Schulung von Lehrkräften der beruflichen Bildung



KURZZEITEINSATZ IN NAMIBIA: METALLBAU UND SCHWEISSEN

Praxisnahe Beratung von acht Metallbau-firmen und einem Ausbildungszentrum zur Steigerung von Effizienz und Produktivität, unter anderem durch Verbesserung von Arbeitsprozessen



FORMALE QUALIFIZIERUNG VON INTERNATIONALEN MEISTER*INNEN (HWK)

in einer zertifizierten Fortbildung mit Ersteinsatz in Entwicklungs- und Schwellenländern

BETRIEBSPARTNERSCHAFT ZWISCHEN ZWEI TISCHLERINNEN AUS DEUTSCHLAND UND UGANDA

Female Empowerment: Entwicklung und Durchführung eines gemeinsamen Trainingsprogramms für Frauen im Tischlerhandwerk



Business Scouts for Development sind als entwicklungspolitische Expert*innen in rund 30 Ländern weltweit tätig. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beraten sie deutsche, europäische und lokale Unternehmen zu entwicklungspolitischen Themen und fördern verantwortungsvolles wirtschaftliches Engagement durch Kooperationsprojekte. Die Business Scouts for Development arbeiten dabei eng mit Partnern aus der verfassten Wirtschaft und Organisationen der beruflichen Bildung in Deutschland und vor Ort zusammen.

KONTAKT

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1–5
65760 Eschborn

Peter Wunsch

Telefon: +49 6196 79-2699

E-Mail: peter.wunsch@giz.de

E-Mail: skilledcrafts-bsfd@giz.de

Weitere Informationen unter:

www.bmz.de/bsfd

